

Jack Horner stellt sein Lieblings-Buch vor

Üppige Brüste auf 396 Seiten

Herbst – nicht so meine Jahreszeit. Die Mädels verstecken ihre wohligen Rundungen unter dicken Mänteln. Zum Glück gibt's jetzt ein Buch, das durch die bedeckte Jahreszeit hilft.

Ich blätterte ein wenig, und – boing! – katalpultierte sich „The Big Book of Breasts“ (Das große Buch der Brüste) von Null auf Eins in die Charts meiner Lieblingsbücher. Kaum lästige Buchstaben, dafür jede Menge fantastische Möpfe, die sich noch old school an die Gesetze der Schwerkraft halten.

Streifzug durch die Historie der weiblichen Pracht

Mit 3,34 Kilo wiegt die Busenbibel etwa so viel wie die Oberweite meiner Ex. Ein fast 400-Seiten-Streifzug durch die Historie der weiblichen Pracht. Musterbeispiele großer Brüste, vom Zweiten Weltkrieg bis heute.

Bei dem Kapitel über Uschi Digard ist auch das Inhaltliche großartig. Die Schwedin war Muse des legendären Russ Meyer, für mich der größte Regisseur aller Zeiten.

Digards wunderschöne Brüste waren die Protagonistinnen in Filmen wie „Blacksnake“ und „SuperVixens“. Digard gibt in dem Buch erstmals ein Interview. Und räumt mit einem Mythos auf:

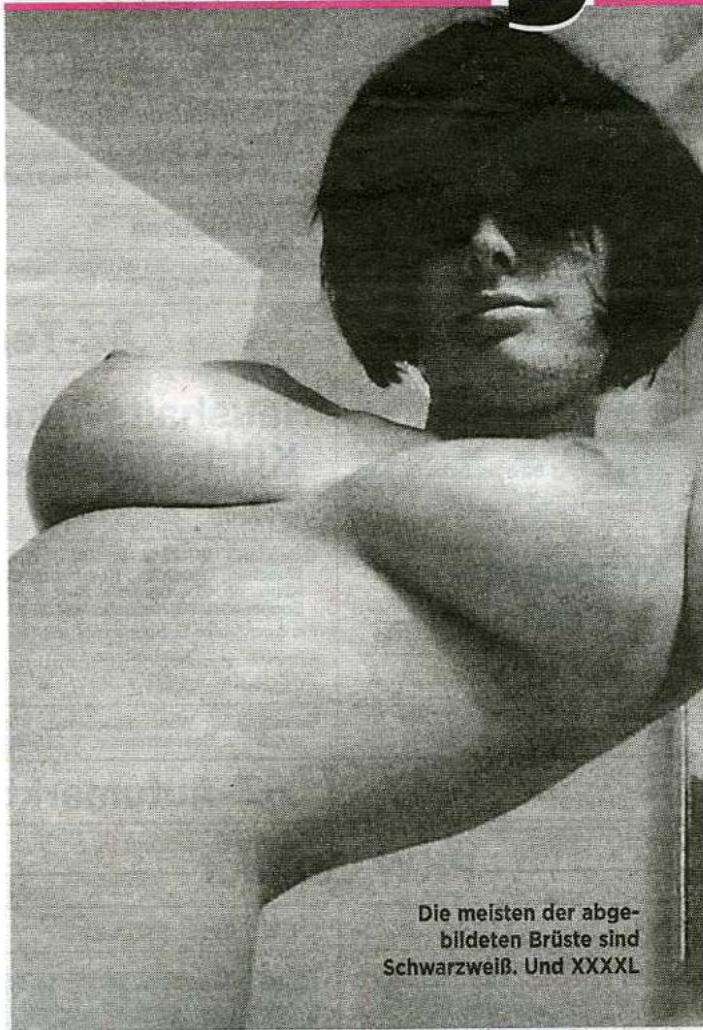
„Russ Meyer brüstete sich immer damit, er habe mit mir etwas gehabt. Das stimmt nicht. Er lebte in seiner eigenen Phantasiwelt. Was nicht geklappt hat, hat er sich einfach erfunden.“

Mein neues Lieblingsbuch ist von einer Frau! Diane Hanson arbeitete 25 Jahre für diverse Männermagazine.

Laut einer neuen Umfrage begeistern sich 86 Prozent der Männer für üppige Brüste. Ich denke, dieses Buch ist ein klasse Weihnachtsgeschenk für jeden Mann.



„The Big Book of Breasts“, Taschen Verlag, 39,99 Euro



Die meisten der abgebildeten Brüste sind Schwarzweiß. Und XXXXL

